

Die uns mitgeteilten zeitlichen Vorstellungen in der Abarbeitung des **Planfeststellungsverfahrens** sind alle Makulatur. Die Landesdirektion Sachsen (LDS) hat umfangreiche Nachforderungen gestellt. Offensichtlich haben die vielen Einwendungen der Riesaer Seite dazu geführt. Zur Zeit werden diese von der Landestalsperrenverwaltung abgearbeitet. Vielleicht ab Mitte Mai wird dann die LDS wieder tätig werden. Unsere Vorstellungen und Erwartungen, die Realisierung der geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen in Nünchritz beschleunigen zu können, werden nicht erfüllt. Zusätzlich haben offenbar die gesetzlich vorgegebenen Abläufe und Fristen, der behördliche Gang, Krankheitsausfälle zu weiteren Verzögerungen geführt.

Der Arbeitskreis zur Modellierung der Elbe auf Basis der Uferverhältnisse im Jahr 2013 hat wiederholt bestätigt, dass der Einfluss des Wildwuchses vor der Riesaer Brücke und andere Auflandungen und Verbuschungen auf den Hochwasserverlauf berechnet werden soll Mitte des Jahres rechnen wir mit Ergebnissen und Hinweisen, wie u. a. auch Riesa entlastet werden kann. Wir haben erreichen können, dass von der **Uni Bonn eine Masterarbeit** zur Untersuchung des Einflusses der Landnutzungsänderung auf das Abflussverhalten der Elbe im Elbe-Röder-Dreieck vergeben worden ist.

Mit dem Landratsamt / **Umweltamt (LRA/UA)** wurde im März versucht, das weitere Vorgehen in der Elbvorlandbereinigung, Elbvorlandpflege abzustimmen. Das LRA/UA wird abwarten, wie im Planfeststellungsverfahren die Elbvorlandbereinigung beschieden und was sich bei der Modellierung der Elbe ergeben wird. Je nach Ergebnis und Erfordernis sollen dann Möglichkeiten des Ersatzes, Ausgleichs für zu entfernende Aufwüchse, Auflandungen unter naturschutzrechtlichen Belangen entsprechend den gesetzlich vorgegebenen Arbeitsschritten bearbeitet werden. Möglichkeiten der Finanzierung von Maßnahmen durch den Landkreis werden nicht gesehen. Geprüft werden soll, ob und in welcher Form eine Elbvorlandpflege von den Eigentümern abgefordert werden kann.

Der Eingang der **Petitionen zur Vorlandpflege** und Klärung der Zuständigkeiten an den Sächs. Landtag und den Bundestag ist bestätigt worden. Der Petitionsausschuss des Landtages bearbeitet z. Zt. die Petition und die Stellungnahme des Ministeriums zur Petition. Der Ausschuss wurde zu einem Vor-Ort-Termin eingeladen. Die Stellungnahme des Bundesumweltministeriums zur Petition an den Bundestag wird z. Zt. erarbeitet.

In einem **Treffen mit den Bürgerinitiativen** in Zeithain wurde Übereinstimmung erzielt, dass der Runde Tisch fortgesetzt werden sollte. Der Leiter der Staatskanzlei hatte darauf hingewiesen, den hochkarätig besetzten Runden Tisch Hochwasser in der bisherigen Form nicht fortsetzen zu wollen. Mit G. Mackenroth haben wir deshalb vereinbart, dass er einen 2. Runden Tisch, konzentriert auf die Thematik Elbvorlandbereinigung, Elbvorlandpflege, weiterhin moderieren wird. Die Hochwasserschutzanlagen sowie Straßenbaumaßnahmen zur Gewährleistung des ungehinderten Abflusses werden im behördlichen Gang nach gesetzlich vorgegebenen Abläufen bearbeitet. Da kann ein Runder Tisch kaum etwas bewirken. Ungelöst sind Elbvorlandbereinigung und Vorlandpflege. Hier gibt es reichlich für einen **2. Runden Tisch** zu tun. In der Sitzung des Runden Tisches am 20. Mai sollen die Aufgaben für den 2. Runden Tisch benannt, ein Programm verabschiedet und die Mitwirkenden benannt werden. Ein erster Schritt für einen besseren Abfluss bei Hochwasser könnte es sein, den Wildwuchs vor der Brücke Riesa naturschutzgerecht zu reinigen und die Altlasten der Hochwässer 2002 und 2013 zu entfernen. Von der **TU Dresden /Wasserbau, Hydrobiologie/** sind wir gebeten worden, als BI im Beirat des Verbundforschungsthemas für Innovative Systemlösungen für ein transdisziplinäres und regionales ökologisches Hochwasserrisikomanagements und naturnahe Gewässerentwicklung mitzuarbeiten. In der Anlaufberatung haben wir auf den Einfluss einer Flussvorlandpflege auf das Abflussverhalten bei Hochwasser hingewiesen.

Die nächste **Mitgliederversammlung wird am 12. Mai** mit den Schwerpunkten Planfeststellungsverfahren und Vorstandswahlen durchgeführt.

Udo Schmidt